

Detailprogramm Gebirgsvögel im Engadin

Mo 19. Juni – Fr 23. Juni 2023 NVMU

Unterkunft: Bever Lodge *** <https://beverlodge.ch/> Tel: 081 852 40 04

Treffpunkt 11 00 Uhr (beim Hotel)
(Zug ab Männedorf 07 26 über ZH 2x umsteigen oder 07 33 über Rappi 4x umsteigen)

Die Bever Lodge in Bever liegt nahe beim Bahnhof und verfügt über Restaurant, Bar, Gemeinschaftslounge, Fitness, Sauna, Dampfbad.

Jedes Zimmer mit Dusche, WC, gratis WLAN, TV, Safe, Gartenblick.

Die Halbpension beinhaltet das Frühstücksbuffet (auch glutenfrei möglich) und ein 3-Gang am Abend. (Auswahl Vorspeise, Auswahl Hauptgang mit Fleisch oder Vegi, Dessert)



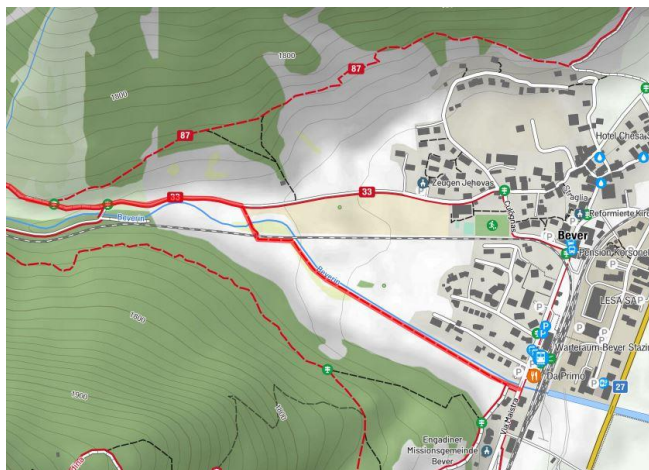
Gruppentarif: DZ mit HP 258.- Fr. DZ zur Einzelbenutzung mit HP 154.- Fr. (+Kurtaxe 3.50)
Im Preis sind Bergbahnen und ÖV im Oberengadin inklusive.

Exkursionsmöglichkeiten

In der zur Verfügung stehenden Zeit können nicht alle der unten angegebenen Exkursionen durchgeführt werden. Die Auswahl erfolgt je nach Wetter, Bedingungen und Wünschen.

Kurzexkursionen in der Umgebung Bever

Die Umgebung von Bever eignet sich sehr gut für individuelle Kurzexkursionen zu Fuss / Velo.
(z.B. als Frühexkursion oder gegen Abend).



Nach Westen, Richtung Val Bever. finden sich Siedlungsvögel, Kulturlandvögel und Waldvögel



Nach Osten in der Talebene finden sich Wiesenvögel, am Inn und im Lej da Gravatscha Fluss-, Auen-, Schilf- und Wasservögel

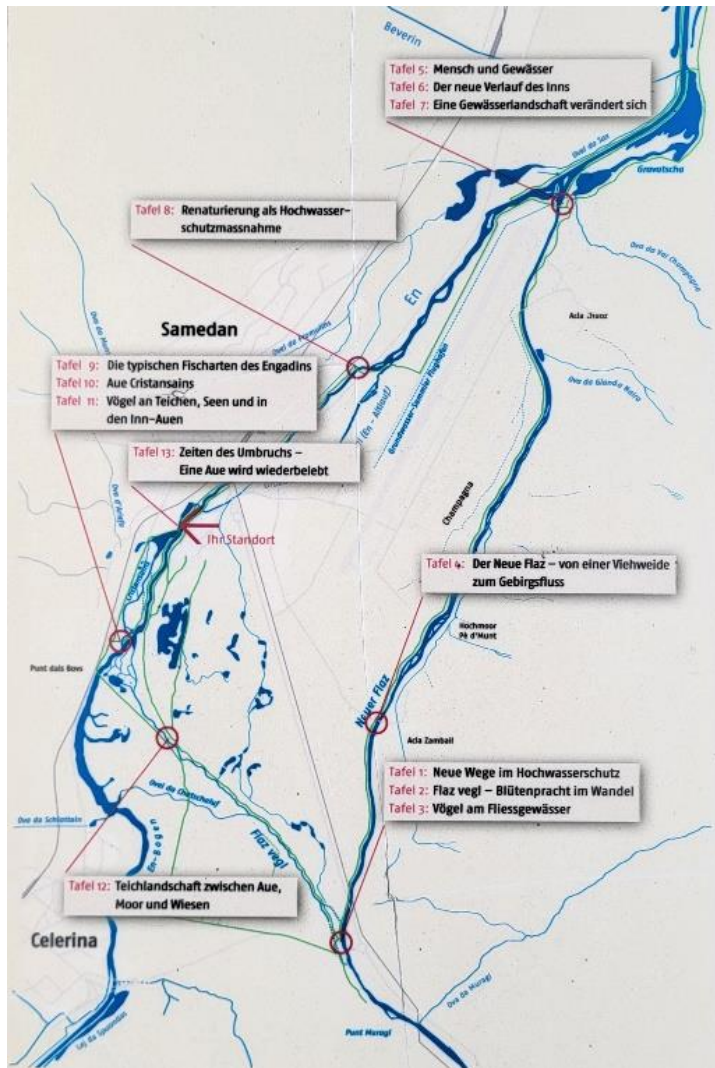
Talebene Oberengadin und Flussrenaturierungen

Mit dem Velo lassen sich die grossflächigen Wiesen mit Braunkehlchen und weiteren Wiesenarten sowie die interessanten Renaturierungsflächen am Inn und Flaz abfahren.

Wo der Inn früher durch hohe Dämme eingengt war und Überschwemmungen drohten, sind durch sehr aufwändige Arbeiten vielfältige naturnahe Fluss- und Auenlandschaften entstanden.

Für den Flaz, der früher kurz vor Samedan in den Inn (En) mündete (flaz vegl = alter Flaz), wurde ein ganz neues Flussbett geschaffen, welches nun am Fusse des Muottas Muragl verläuft und erst bei Bever im Bereich der Gravatscha-Seen in den Inn mündet. Zwischen Bever, Samedan, Celerina und Punt Muragl sehr mehrere interessante Biotope entstanden (siehe Karten unten)

Diese Exkursion ist an einem Halbttag möglich (voraussichtlich Montag Nachmittag 19.6.23)



Infoquelle zur Innrenaturierung

<https://www.powernewz.ch/2022/erneuerbare-energien-auenlandschaft-im-engadin/>

Mit dem Velo kann auch ein Abstecher in den Stazerwald und zum idyllisch gelegenen Stazersee gemacht werden. (Steigung knapp 100 Hm)

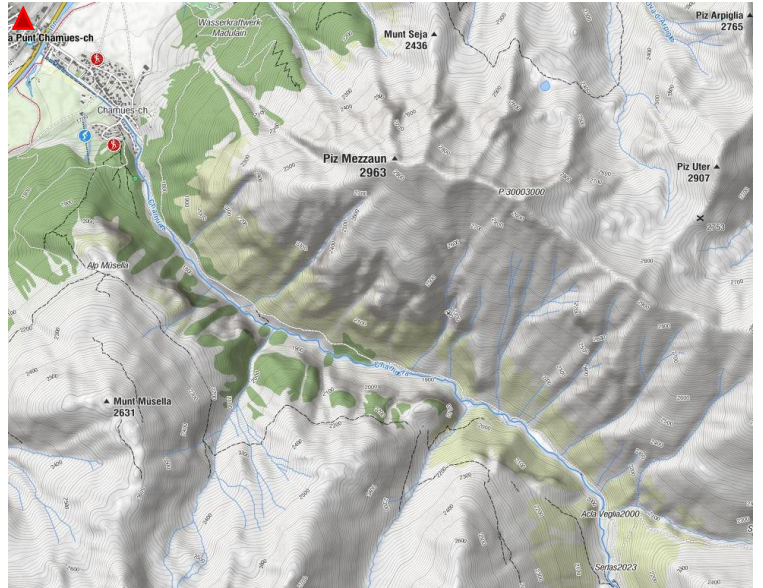
Val Chamuera

Mit dem Bus fahren wir nach Chamuesch und wandern ins Val Chamuera, ins 'Gämsental'.

Wir versuchen Bartgeier zu entdecken, die hier ein Brutrevier haben und informieren über das Wiederansiedlungsprojekt. Wir widmen uns aber auch anderen Vögeln im Tal wie Steinadler, Kolkraben und Turmfalken sowie den typischen Bergvögeln der alpinen Wälder.

Angaben zur Wanderung:

Marschzeit: 2.5 h Distanz: 9 km
Aufstieg: 310 Hm Abstieg: 300 Hm



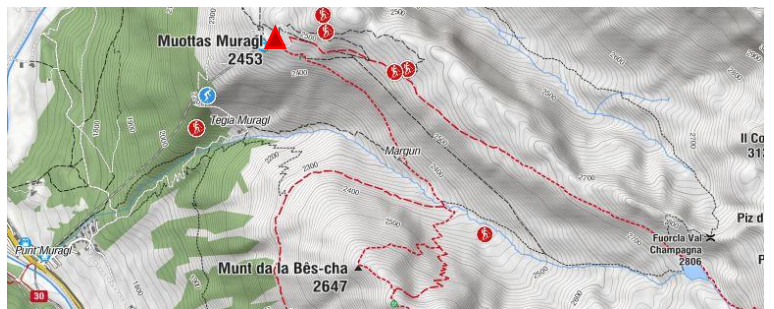
Muottas Muragl

Mit der Bahn fahren wir von Bever bis zur Talstation Punt Muragl. Die Standseilbahn führt uns dann sehr steil auf den Muottas Muragl (2454m). Wir wandern durch die hochalpine Landschaft – mit Steinblöcken durchsetzte Rasen und Wiesen und halten Ausschau nach Steinschmätzern, Bergpiepern, Steinröteln, Ringdrosseln und Alpendohlen.

Hier ist auch die Beobachtung von Gämsen, Steinböcken möglich, wohl sicher hören und sehen wir Murmeltiere.

Angaben zur Wanderung::

Distanz: 7 km Marschzeit: 2.5 h
Aufstieg: 410 Hm Abstieg: 390 Hm
(je nach Routenwahl)



Val Bever

Mit der Bahn fahren wir zunächst über Samedan nach Spinas im Val Bever. Von dort wandern wir noch etwas weiter in die Höhe durch den Bergwald mit Tannenhäher und mehreren Spechtarten, Heckenbraunelle und Zaunkönig u.a.m.. Entlang des Bergbachs Beverin achten wir auf Gebirgsstelzen und Wasseramseln. Weiter geht es durch einen

Lärchenwald mit Kuckuck, Klappergrasmücke und Alpenmeisen, vielleicht kreisen auch Bartgeier und Steinadler. Zudem suchen wir in den Felswänden nach Gämsen und Steinböcken.

Auch die Bergflora ist in diesem fast unberührten Seitental sehenswert.

Angaben zur Wanderung::

Distanz: 7 km Marschzeit: 3 h
Aufstieg: 310 Hm Abstieg: 410 Hm

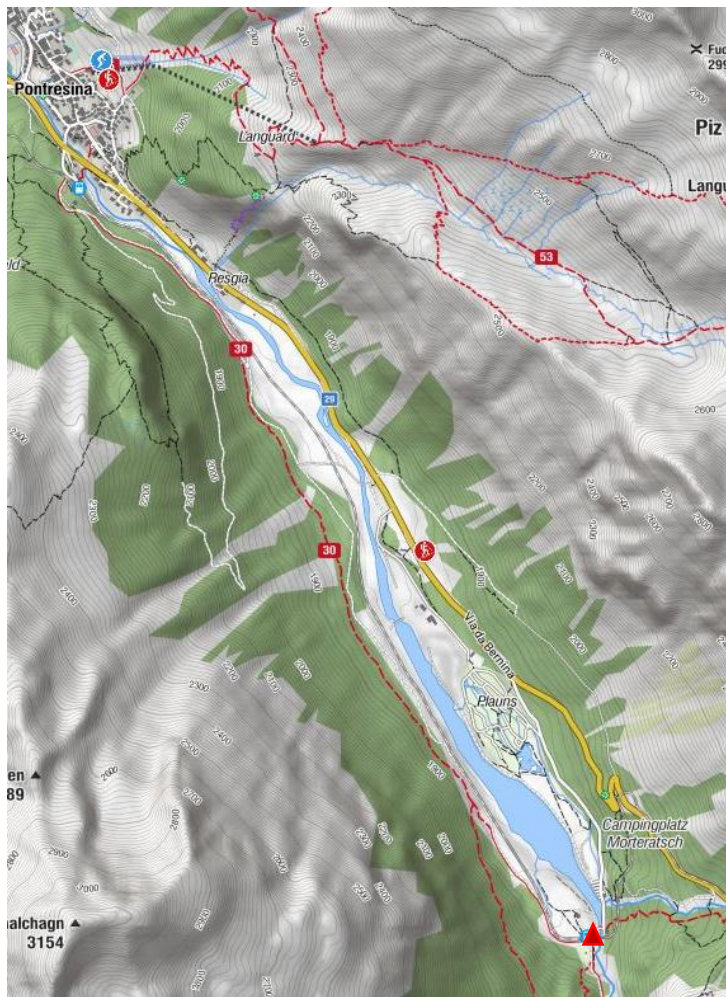


Morteratsch - Pontresina - (Val Bernina, Val Roseg)

Mit der Bahn fahren wir bis zur Haltestelle Morteratsch ▲. Von dort wandern wir entlang des zuerst breiten, dann etwas mäandrierenden Berninabachs Richtung Pontresina und achten auf den Kiesflächen auf Flussuferläufer, Flussregenpfeifer sowie Wasseramseln, Gebirgsstelzen. Weiter können wir eventuell Birkenzeisig, Braunkehlchen und Klappergrasmücke finden. Steinadler und Wanderfalken brüten hier in den Felsen, auch Bartgeier werden immer wieder beobachtet.

Angaben zur Wanderung::

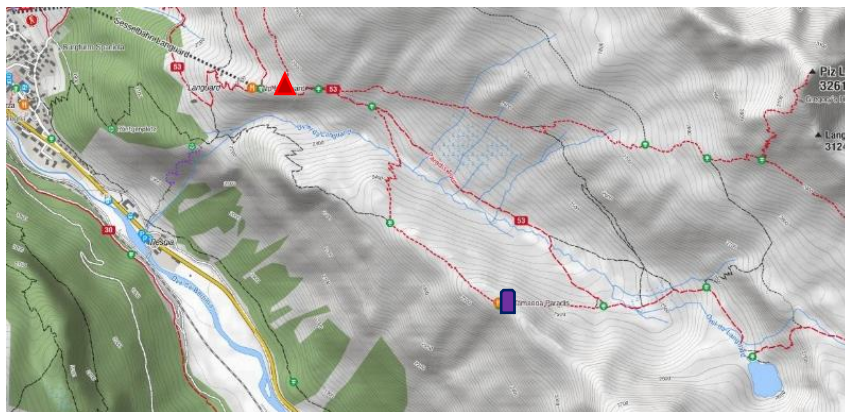
Distanz: 11 km Marschzeit: 3 h
Aufstieg: 180 Hm Abstieg: 300 Hm



Pontresina Val Languard

Mit dem Zug geht es nach Pontresina und dann mit dem Sessellift auf die Alp Languard ▲ auf 2320 müM. Oberhalb der Waldgrenze machen wir eine Rundwanderung und halten Ausschau nach Gämsen, Steinböcken und den Vogelarten der hochalpinen Stufe.

Je nach Schneesituation stossen wir bis zur Chamanna Paradis. ■ Die Hütte liegt 3540 müM hoch auf einem Bergrücken mit einem spektakulären Blick zum Bernina-Massiv (Piz Bernina 4'449 müM). Von der Hütte führt ein Weg durch einen wunderschönen Arvenwald zurück bis Pontresina, wobei einige Höhenmeter abwärts zu überwinden sind. Als Alternative kann man auch wieder zur Alp Languard und mit dem Sessellift ins Tal fahren.

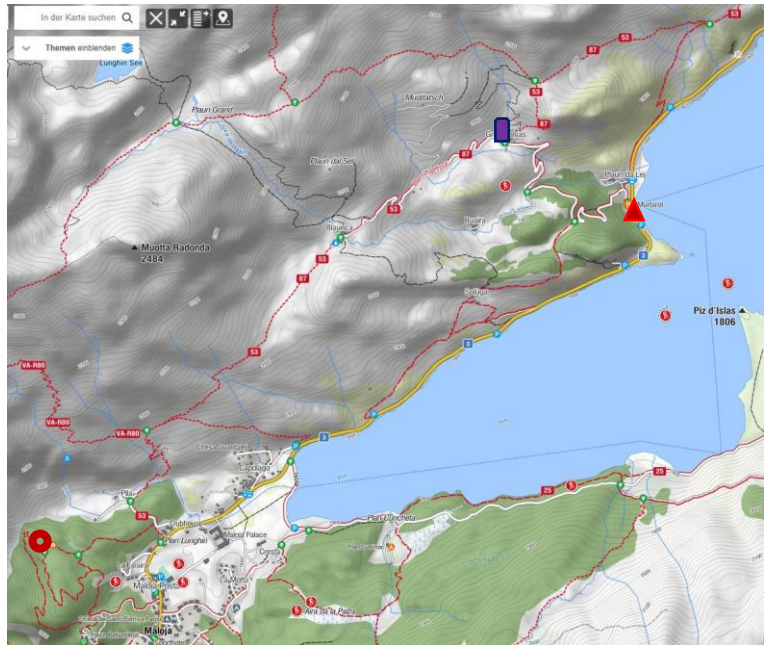


Angaben zur Wanderung::

Distanz: 9 km Marschzeit: 3.5 h
Aufstieg: 380 Hm Abstieg: 320 Hm wenn zur Alp Languard und Sessellift
930 Hm wenn Abstieg nach Pontresina zu Fuss

Silsersee – Maloja

Mit Bahn und Bus fahren wir bis Piaun da Lej ▲ 1800m, wo unsere Wanderung startet. Zunächst geht es durch Arven- und Lärchenwälder bergauf und wir achten auf die Waldvögel. Dann steigen wir noch etwas höher und leicht runter und erreichen Grevasalvas (1950m) ■. In den mit Felsen durchsetzten Bergwiesen brüten Zippammern u.a. Wir halten auch Ausschau nach Steinhühnern und Steinröteln. Auf dem Panorama-Weg genießen wir den herrlichen Blick auf die Oberengadiner Seenlandschaft. Der Weg geht entlang einem Höhenzug durch Mähwiesen und Weiden nach Maloja. Wir werden hier Braunkehlchen, Steinschmätzer, Birkenzeisig evtl. auch Steinadler u.a. beobachten können. Bei Maloja ist zudem ein Abstecher zu den berühmten Gletschermühlen möglich ●.



Angaben zur Wanderung:: (ohne Weg zu den Gletschermühlen)

Distanz: 7 km Marschzeit: 2.5 h

Aufstieg: 360 Hm Abstieg: 350 Hm

Maloja Cavlocsee

Mit dem Bus fahren wir zunächst nach Maloja. Von dort wandern ins Val Forno. Wir gelangen zu einem kleinen See 'Lägh da Bitabergh', der inmitten eines Bergwaldes liegt. Wir beobachten die typischen Vogelarten der Bergwälder wie Tannenhänger, Klappergrasmücke und Zaunkönig. Die Wanderung geht weiter bis zum 'Lägh da Cavloc', wo Reiherenten als Brutvögel vorkommen.

Angaben zur Wanderung::

Distanz: 9 km Marschzeit: 2.5 h

Aufstieg: 370 Hm Abstieg: 370 Hm

